

Hauptschule Weinbergerstraße in Neumarkt/Oberpfalz – Konzeption der Schule und ihre Besonderheiten

Modus 21 - Schule

Die Hauptschule Weinbergerstraße ist eine Modus-21-Schule. Damit soll zum Ausdruck kommen, dass unsere Schule sich öffnet und versucht Unterrichts- und Erziehungskonzepte innovativ und nachhaltig zu gestalten. Das gilt auch für den Bereich der offenen und gebundenen Ganztageschule.

Schulentwicklung

Basis unseres gemeinsamen schulischen Arbeitens ist ein von nahezu allen Kolleginnen und Kollegen getragener systemisch-systematischer Schulentwicklungsprozess seit dem Dezember 1999. Die Entwicklung eines Leitbildes und eines Schulprogramms erfolgte im Jahr 2000. Die prozessorientierte und nachhaltige Umsetzung wird durch eine Steuergruppe, verschiedene Arbeitsgruppen, durch regelmäßige Teamsitzungen sowie durch die Schulleitung sichergestellt.

Unsere Ganztageschule unterstützt wichtige Ziele des Schulprogramms, nämlich die Förderung der Eigenverantwortung, Selbstständigkeit, Teamarbeit und Verbesserung der Unterrichtsqualität durch eine effiziente Individualisierung.

Demokratische Strukturen und Transparenz

Die Hauptschule Weinbergerstraße ist bestrebt bei Entscheidungsprozessen größtmögliche Transparenz zu schaffen und alle Beteiligten mit ein zubeziehen.

Dementsprechend ist die Grundlage für die schulische Zusammenarbeit der Austausch mit Schülerinnen und Schülern, mit Eltern, mit dem Sachaufwandsträger, dem Kollegium, der Schulaufsicht und den externen Kooperationspartnern.

Raumkonzept

Grundlagen unseres Raumkonzeptes sind möglichst große Klassenzimmer, breite Flure, eine Mensa mit eigener Küche und Zufahrt, offene Kommunikations-, Lern-

und Rückzugsbereiche sowie zusätzliche Räume wie Leseraum, Ruheraum, Projekt-
raum. Verschiedene Werkstätten und Arbeitsbereiche unterstützen den an der Praxis
und Lebenswirklichkeit orientierten Unterricht. Die Neugestaltung von zwei Pausen-
höfen, die harmonisch durch eine Aula verbunden sind, bieten genügend Bewe-
gungsraum. Auf eine freundliche, lichtdurchflutete Atmosphäre wurde großer Wert
gelegt.

Beschreibung des Förderbedarfs

Unsere Schule liegt in einem sozial belasteten Einzugsgebiet mit folgendem Profil:

- An unserer Schule befinden sich momentan Jugendliche aus 20 Nationen. Der Anteil von Ausländern und Spätaussiedlern schwankt zwischen 15% und 25%. Unsere Schülerinnen und Schüler haben leider erhebliche sprachliche und wahrnehmungsspezifische Defizite, die erfolgreiche Lernprozesse sehr erschweren.
- Etwa 5-10 % unserer Jugendlichen arbeiten mit unterschiedlichen Einrichtungen der Jugendhilfe zusammen und haben aufgrund ihrer Belastungssituation große motivationale Probleme im schulischen Bereich. Daraus ergibt sich ein erheblicher individueller Förderbedarf.
- In manchen Klassen sind nach einer schulinternen Umfrage bis zu 70% alleinerziehende Mütter und Väter.
- In vielen Familien werden Drogenprobleme offen zugegeben.
- Sehr oft erreichen uns Informationen über Krisen und psychischen Erkrankungen in den Familien.

Grobzielsetzung

Unsere Erfahrung zeigt, dass fast alle unsere Jugendlichen an Problemlösungen auf unterschiedlichen Niveaus mitarbeiten und an Unterstützung interessiert sind. Wir wollen versuchen kein Kind allein zu lassen und über individuelle Zugänge zu fördern und zu fordern, „Hilfepläne“ zu erstellen sowie Begabungen weiterzuentwickeln. Wir empfinden unsere Schule nicht als Restschule, sondern als multikulturellen Lebensraum und vielseitige „Lernwerkstatt“ für Jugendliche mit unterschiedlichsten Fähigkeiten und Fertigkeiten. Es gilt Leistungsblockaden zu lösen und Lernmotivationen aufzubauen. Dazu ist die Ganztageschule besonders hilfreich.

Klassengröße und Auswahlkriterien für die Ganztagesklassen

Da der Förderbedarf der Jugendlichen sehr groß ist, wird die Klassengröße der Ganztagesklassen nach Möglichkeit nicht mehr als 24 Schülerinnen und Schüler betragen um effizienter auf deren Probleme eingehen zu können. Eine zu hohe Schülerzahl würde bezüglich den Kernanliegen einer Ganztagesklasse kontraproduktiv wirken. Hinsichtlich der Auswahl der Jugendlichen für die Ganztagesklassen spielen folgende Kriterien eine wichtige Rolle: hoher individueller Förderbedarf, Lerndefizite, familiäre Situation, Interesse an musisch-ästhetischen und praxisbezogenen Inhalten

Ganzheitliche Förderung und Rhythmisierung

Der Unterrichtstag in der Ganztagesklasse ist auf ganzheitliche Förderung ausgerichtet. Es geht nicht um die Überbetonung einzelner Lernbereiche, sondern um das Ansprechen des ganzen Menschen. Daraus ergibt sich ein höherer Umfang an musischer-ästhetischer Erziehung sowie an der Praxis orientiertes Unterrichten. Wir hoffen durch ganzheitliches Arbeiten das Selbstwertgefühl, eine differenziertere Wahrnehmung fördern und die Leistungsmotivation erhöhen zu können

Bei der Gestaltung des Stundenplans wird genau darauf geachtet, dass intensive Lernzeiten sich mit praxisbezogenen und entspannenden Phasen sowie zusätzlichen Übungsangeboten abwechseln. Eine Ausdehnung des Unterrichts auf 16:15 Uhr erscheint sehr sinnvoll, denn dadurch kann ein abwechslungsreicheres und rhythmisiertes Angebot mit genügend Übungs- und Lernzeiten gestaltet werden.

Bei sehr großen sprachlichen Defiziten können im Einzelfall der allgemeine Förderunterricht und der Intensivkurs Deutsch noch zusätzlich genutzt werden.

Beispiele für unseren ganzheitlichen Ansatz sind unser Praxiskonzept und das Unterrichtsfach „Erwachsen werden“.

Jede Ganztagesklasse erhält pro Woche im Sinne der Rhythmisierung etwa vier bis sechs Stunden Praxiszeit am Vormittag. In jeder Praxisstunde gibt es zwei Angebote, so dass die Klasse geteilt werden kann und unterschiedliche Interessen sowie Fähigkeiten Berücksichtigung finden. Folgende Angebote können realisiert werden: Modellbau, Metallwerkstatt, Fahrradwerkstatt, CNC-Fräsen, Kosmetik, Nachspeisen,

Percussion, Theater, Tonstudio, Chor, Ringen, Ballsportarten, Spiele, Kreativstunden, Entspannung

Organisiert wird die Praxiszeit von einer Erzieherin und der Schulleitung. Für die Durchführung stehen neben der Erzieherin ein Industriemechaniker, ein Zweiradmechanikermeister und andere Kooperationspartner zur Verfügung. Der Aufwand beträgt etwa 40-46 Stunden und kann mit den zur Verfügung stehenden Mitteln weitgehend abgedeckt werden. Wenn möglich werden auch zusätzlich Lehrkräfte eingesetzt.

Ein weitere wichtige Säule ist das Lions-Quest-Programm „Erwachsen werden“. Es basiert auf der Erkenntnis, dass die Vermittlung von Lebens- und Sozialkompetenzen die wirkungsvollste Vorbeugung gegen Suchtgefährdung sowie Gewalt- und Suizidbereitschaft bei Jugendlichen ist. Das Programm richtet sich an Jugendliche im Alter von 10-15 Jahren. Wichtig ist, dass vor allem die Klassenleiter die Inhalte in ihren Unterricht einfließen lassen, damit das Programm nicht als Einzelmaßnahme außerhalb des Unterrichts wahrgenommen, sondern unmittelbar im sozialen Gefüge des Unterrichtsalltags wirksam wird.

Obwohl Programme zur Stärkung der Lebenskompetenz auf langfristigen Erfolg angelegt sind, zeigt „Erwachsen werden“ bereits nach kurzer Zeit Wirkung. Dies belegen mehr als 60 Studien. Dabei muss sicher gestellt sein, dass die Schüler das Programm nicht primär als eine willkommene Abwechslung erleben, sondern es als integralen Bestandteil des Schullebens begreifen. Gelernte Strategien und verbesserte Wahrnehmung kommen im Schulalltag zur Anwendung und bereichern das Miteinander. Rituale, Energizer und Entspannungsformen rhythmisieren und beleben den Unterrichtsvormittag und wirken sich positiv auf das Schulklima aus.

Pädagogische Chancen durch flexible Unterrichtspraxis

Ein wichtiger Schwerpunkt im Unterricht ist selbstständiges und handlungsorientiertes Arbeiten. Die übliche Hausaufgabenpraxis wird nicht übernommen! Das bedeutet: In zwei Förder- und Übungsstunden am Tag soll möglichst intensiv und effektiv mit zwei Lehrkräften, also im Tandem, gearbeitet werden. Gute Schüler suchen sich aus dem Materialangebot selbst Übungen aus oder bearbeiten einen Wochenplan. Zeitstrukturen orientieren sich variabel an den aktuellen Bedürfnissen und Notwendigkeiten. Unterrichtsinhalte können entsprechend unseren Modus 21 – Projekten ver-

schoben und unterschiedlich gewichtet werden. Der Lehrplan wird dabei erfüllt. Auch Veränderungen in der Stundentafel und alternative Leistungsmessungen sind angedacht.

Konzept der Gemeinschaftszeit

Während unserer Gemeinschaftszeit, mit der die Mittagspause gemeint ist, erhalten alle Schülerinnen und Schüler der Ganztageschule ihr Mittagessen in drei Schichten. Insgesamt dauert die Gemeinschaftszeit 60 Minuten.

Das Essen wird von einem Catering-Service auf der Basis von gesundheitsfördernden Ernährungsgrundsätzen frisch zubereitet und angeliefert. Eine Elterngruppe, betreut und organisiert von der Elternbeiratsvorsitzenden, verteilt das Mittagessen an die Jugendlichen. Innerhalb einer familiären Atmosphäre am Mittagstisch kann hier sehr effektiv soziales Lernen stattfinden.

Die Mittagszeit wird mit den Jugendlichen, dem Klassenlehrer sowie einigen Müttern und in Zukunft auch von einem Sozialpädagogen gemeinsam gestaltet. So können nach dem Mittagessen die Freizeit- und Rückzugsmöglichkeiten unserer Schule genutzt werden. Dazu gehören sportliche Aktivitäten in der Turnhalle, Tischtennis, Billard, Basketball, Kicker, Gesellschaftsspiele unterschiedlicher Art, sowie die Nutzung des Leseraums, des Ruheraums und der verschiedenen Werkstätten.

Fazit

Das Konzept unserer Ganztageschule sowie unsere Gesamtkonzeption hat sich bewährt und wurde ständig weiterentwickelt und an der Realität ausgerichtet. Externe Evaluation, verschiedene Preise, großes Interesse und positive Rückmeldungen bestätigen dies. Allerdings erfordert das in Ausschnitten vorgestellte Konzept ein hohes Engagement und wäre ohne das vorbildliche Engagement unserer Kommune nicht denkbar gewesen. Darüber hinaus sollten alle Ganztageschulen vor weiteren Kürzungen verschont bleiben, da sonst die Qualität m. E. nicht ausreichend gesichert werden kann. All jene, die mehr über unsere Schule erfahren möchten, sind herzlich eingeladen sich auf unserer Homepage (www.weinbergerschule.de) zu informieren.